

Beratungsergebnis

der 14. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 09.01.2017

5. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Lang beantwortet die Anfrage der FDP (Anlage 1):

Eine generelle Videoüberwachung öffentlicher Plätze und Einrichtungen sei nicht vorhanden. In Einzelfällen erfolge eine Überwachung aus Gründen des Schutzes von Eigentum.

ÖPNV

In den Bussen der Stadtwerke Gütersloh gebe es gegenwärtig keine Überwachungskameras. Es sei allerdings in der Diskussion, eine Kameraüberwachung einzuführen. Am ZOB gebe es eine Videokamera, deren Bilder an die Leitstelle übertragen werden. Sie diene aber lediglich zur Überwachung des Betriebsablaufs. Es erfolge keine Speicherung der Aufnahmen.

Parkhäuser, Parkplätze

In den 5 städtischen **Parkhäusern** gebe es Kameras im Bereich der Schrankenanlagen und der Kassenautomaten. Außerdem seien die meisten Bereiche mit Frauenparkplätzen entsprechend den Bestimmungen der Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten kameraüberwacht. Im Parkhaus am Hauptbahnhof befinde sich eine Leitstelle, in der die Aufnahmen der Kameras auf Bildschirmen zu sehen seien. Der diensthabende Mitarbeiter habe für den Fall, dass ein Kunde über die Ruftaste eine Störung melde (Probleme mit dem Kassenautomaten, Schranke öffnet nicht etc.) die Möglichkeit, sich von der Situation ein Bild zu machen und dann zum Beispiel die Schranke von der Leitstelle aus zu öffnen. Über die Dauer der Speicherung könnten keine genauen Angaben gemacht werden. Dies hänge von der Frequentierung des Parkhauses ab. Die Kameras zeicheten nur bei Bewegung auf. Bei starker Nutzung eines Parkhauses sei die entsprechende Speicherkapazität schneller erschöpft. Im Rahmen anstehender Sanierungen von Parkhäusern soll die Videoüberwachung weiter ausgebaut werden, da gegenwärtig insbesondere noch nicht alle Frauenparkplätze erfasst seien.

Parkplätze würden mit Ausnahme der Schrankenanlage an der Barkeystr. (Kulturräume) nicht mit Kameras überwacht. Zugriff auf die Aufzeichnungen hätten Mitarbeiter des Fachbereichs Tiefbau.

Kreuzungen, Straßen und Unterführungen

Keine Videoüberwachung.

Im Bereich einzelner Kreuzungen seien Kameras angebracht

- Stohlmannplatz (Blick in die Bahnüberführung in Richtung Lindenstr./Carl-Bertelsmann-Str.),
- an der Kreuzung Verler Str./Stadtring
- sowie an der Kreuzung Verler Str./Bruder-Konrad-Str./Am Hüttenbrink. Diese sei derzeit aber außer Betrieb.

Die Bilder würden nicht aufgezeichnet und gespeichert. Die Kameras dienten lediglich zur Verkehrsansicht zur Signalsteuerung (Zugriff FB 61)

Bei allen Kameras würden die Bilder nicht gespeichert.

Schulen, Sportanlagen und Sporthallen

An einigen Schulstandorten seien Überwachungskameras (Städt. Gymnasium, Anne-Frank-Schule, SZ Ost u.a.) vorhanden. Eine Speicherung erfolge; Zugriff auf die Daten habe der Hausmeister. An allen Standorten werde auf die Videoüberwachung hingewiesen.

Eine generelle Ausweitung einer Videoüberwachung in Gütersloh außerhalb des Objektschutzes sei von der Stadtverwaltung zurzeit nicht geplant.